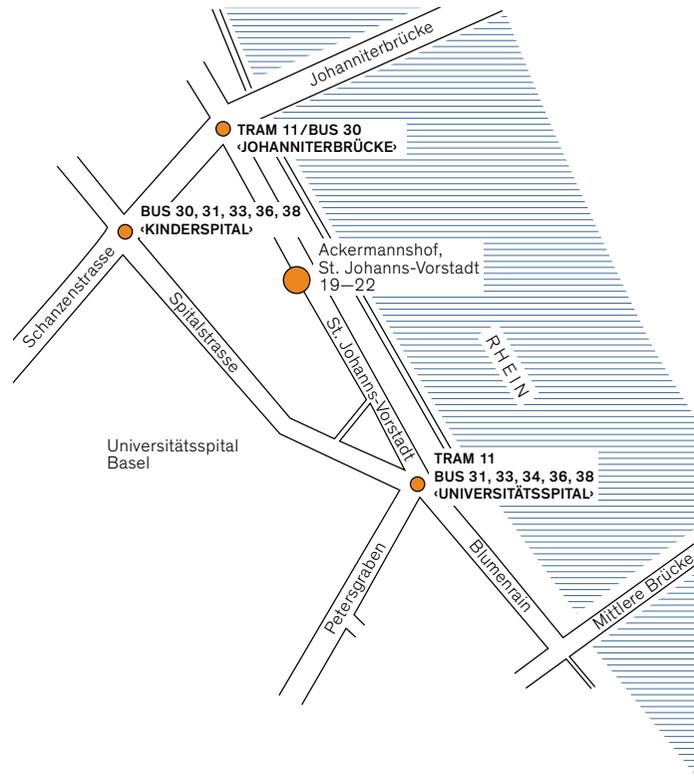


Im Jahr 2006 wurde beim konventionellen Erdöl der globale Peak erreicht. Dies wurde unterdessen von der International Energy Agency bestätigt. Somit wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer weniger konventionelles Erdöl gefördert werden. Diese Tatsache sollte uns bedenklich stimmen, deckt doch die Welt mehr als 80% ihres gesamten Energiebedarfs aus fossilen Energieträgern, von denen das Erdöl der wichtigste ist. Auch die Schweiz deckt circa 2/3 ihres Gesamtenergiebedarfs aus Erdölprodukten (Heizöl und Benzin/Diesel). Dennoch werden, insbesondere in den USA, immer mehr Stimmen laut, die von einer erneuten Energieschwemme sprechen. So wird vorhergesagt, dass die Vereinigten Staaten bis 2030 wieder energieunabhängig sein werden. Begründet werden solche euphorischen Prognosen mit der vermehrten Förderung unkonventioneller fossiler Energieträger: Tiefseeöl, Teersande, Schieferöl und Schiefergas. Was ist von solchen Vorhersagen zu halten? Kann der unvermeidliche Rückgang beim konventionellen Erdöl durch Alternativenenergieträger aufgefangen werden? Was bedeutet dies für die Energiezukunft der Schweiz?

Zur Jahrestagung der ASPO Schweiz sind prominente Referenten eingeladen, welche die obigen Fragestellungen diskutieren und Wege aufzeigen werden, wie die Schweiz der zunehmenden Verknappung bei den fossilen Energieträgern begegnen kann.

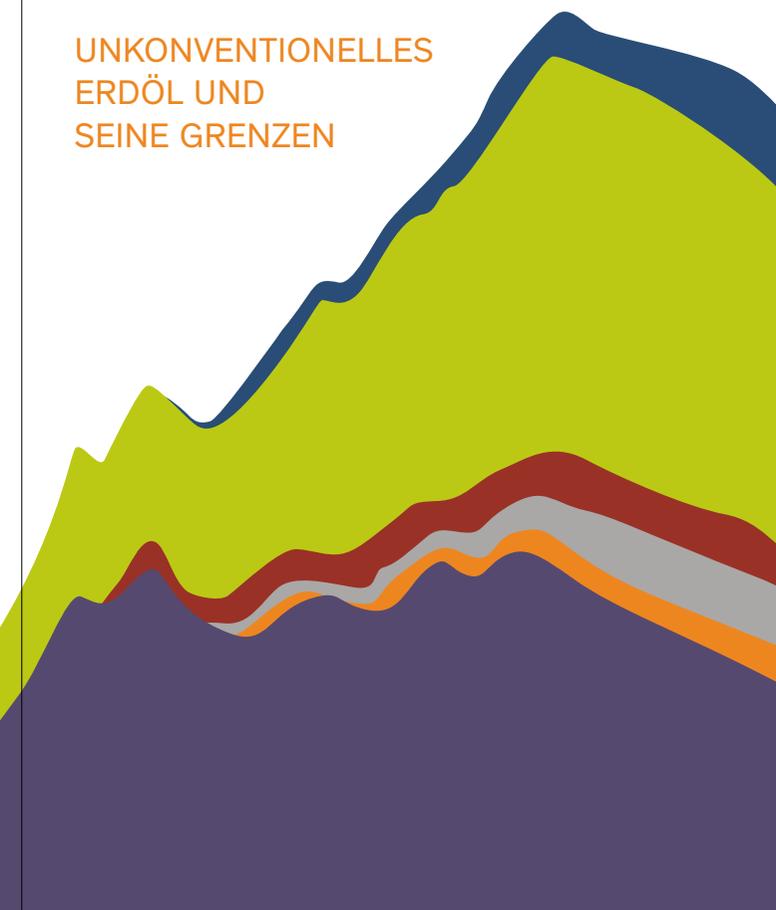
Wir wünschen eine interessante und produktive Tagung.

Vorstand ASPO Schweiz



LÖSUNGEN NACH DEM PEAK OIL?

UNKONVENTIONELLES
ERDÖL UND
SEINE GRENZEN



PROGRAMM

- 09.45 **EINTREFFEN IM ACKERMANNSHOF**
(St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel)
-
- 10.00 **BEGINN DER TAGUNG**
mit einer Begrüssung durch Walter Stocker,
Präsident ASPO Schweiz
-
- 10.10 **VORTRAG**
Alex Beurieux, Dipl-Geologe
-
- 11.00 **VORTRAG**
Dr. Werner Zittel, ASPO Deutschland
-
- 11.45 **KURZE PAUSE**
-
- 12.15 **VORTRAG**
Eric Nussbaumer, Nationalrat SP BL
-
- 13.00 **MITTAGSPAUSE**
-
- 14.00 **VORTRAG**
Prof. Muntwyler,
Ingenieur und Professor für Photovoltaik
-
- 14.45 **PODIUMSDISKUSSION,**
Moderation Prof. François Cellier,
Vize-Präsident ASPO Schweiz
-
- 15.45 **SCHLUSS DER TAGUNG**
-
- 16.00 **GV ASPO SCHWEIZ**
(nur für Mitglieder)

Referate à 30 Minuten, anschliessend je 15 Minuten
Diskussion mit Publikum



ALEX BEAURIEUX
DIPL.-GEOLOGE
WWW.SIPER.CH

Alexandre de Robaulx de Beurieux (*1980) ist Geologe und Energieforscher, spezialisiert auf das Fördermaximum von Öl und Gas. Er wurde in Freiburg im Breisgau als Sohn einer österreichischen Mutter und eines französischen Vaters geboren und wuchs in Deutschland und Frankreich auf. Bis zum Jahr 2000 besuchte er das Deutsch-Französische Gymnasium und studierte anschliessend bis 2009 Geologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Er ist im Vorstand der Association for the Study of Peak Oil and Gas (ASPO) Deutschland und untersucht im Rahmen seiner Doktorarbeit an der Universität Bayreuth die Grenzen der Erdölproduktion.



ERIC NUSSBAUMER
NATIONALRAT SP BASEL-LAND
WWW.ERIC-NUSSBAUMER.CH

Eric Nussbaumer ist 53-jährig, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kinder. Er schloss seine Ausbildung als Dipl. Elektroingenieur HTL 1983 in Winterthur ab. Nach beruflichen Stationen in der Elektroplanung in Zürich und in der Romandie folgte ein Studienjahr mit Schwerpunkt Ethik/Theologie in den USA. Von 1988–2009 war er Geschäftsleiter der ADEV-Gruppe in Liestal und realisierte mit publikumsgeöffneten Gesellschaften Bürgerinvestmentprojekte in den Bereichen der dezentralen Stromversorgung mit Windenergie, Solarstrom Kleinwasserkraft und Wärme-Kraft-Kopplung. Als Politiker war er von 1998–2007 Mitglied des Kantonsparlamentes Basel-Landschaft, seit 2007 ist Eric Nussbaumer Mitglied des Nationalrates und dort aktuell Präsident der Umwelt-, Raumplanungs- und Energiekommission (UREK). Seit 2008 ist er Verwaltungsratspräsident der Alternativen Bank ABS mit Sitz in Olten.



PROFESSOR URS W. MUNTWYLER
EL.ING.HTL/ FH
WWW.PVTEST.CH

Urs Muntwyler beschäftigt sich seit 1975 mit Photovoltaik. Er hat ab 1985 die Tour de Sol, das erste Solarmobilrennen der Welt organisiert. Er hat über 30 Bücher, Broschüren und Tagungsbände zu den Themen «Erneuerbare Energien/Photovoltaik/Solarmobile und Elektromobilität» geschrieben oder publiziert. 2010 verkaufte er seine 1988 gegründete Solarfirma, Solarcenter Muntwyler AG. Seither ist er Professor für Photovoltaik und leitet das PV-Forschungslabor an der Berner Fachhochschule. Muntwyler ist Vorsitzender des Implementing Agreements «Hybrid- und Elektrofahrzeuge» der Internationalen Energie-Agentur (IEA), einem Forschungsverbund von gegen 20 Industrieländern. In der Freizeit nutzt Urs Muntwyler die Sonnenenergie in der 3. Dimension als passionierter Streckensegelflieger. Urs Muntwyler ist Grossrat des Kantons Bern.



WERNER ZITTEL
PHYSIKER
WWW.LUDWIG-BOELKOW-STIFTUNG.ORG

Werner Zittel studierte Physik in München. Er promovierte 1986 an der TU Darmstadt und am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching. Seit 1989 ist er bei der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH in Ottobrunn beschäftigt. Arbeitsschwerpunkte sind Umweltaspekte der Energieversorgung, energiewirtschaftliche Grundsatzzfragen und Analysen derzeitiger und künftiger Energieversorgungssysteme. Seit mehr als 15 Jahren befasst er sich mit den Versorgungsmöglichkeiten durch fossile Brennstoffe und dem Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung. An mehreren Büchern hat er als Autor oder Herausgeber mitgewirkt, so z.B. Ölwechsel! (2002, 2007, dtv), Energiehandbuch (2005, Springer Verlag), Geht uns das Erdöl aus (2009, Herder Verlag, 2012 als Hörbuch bei WBG erschienen), Land and Resource Scarcity (2013, Routledge), Shale Gas in Europe (2013, Claeys & Castells). Werner Zittel ist im Vorstand von ASPO Deutschland und Vorstand der Ludwig-Bölkow-Stiftung.